

## **\*Expedition Kun – Gipfelsieg – 08.08.2009**

### **Peter Plank und Reinhard Streif sorgten für eine turbulente Besteigung des Kun**

Der **Klimawandel** hat auch vor dem [Himalaya](#) keinen Halt gemacht. Der 7083 m hohe [Kun](#) hat sich von einem eher **einfachen** zu einem **höchst anspruchsvollen** Berg gewandelt und verlangt **höchstes alpinistisches Können**. Peter Plank bezeichnet den [Kun](#) sogar schwieriger als den [Gasherbrum II](#), einen [Achttausender](#), den er 2006 bestiegen hat.

**15 Stunden** benötigte **Peter Plank** für die **1000 Höhenmeter** vom Lager 2 bis zum **Gipfel** und wieder retour. **Reinhard Streif** entschied sich für eine etwas andere Route, brauchte dabei **33 Stunden**. Dies führte dazu, dass er in der **eisigen Höhe** sogar **biwakieren** musste. Er kam sehr erschöpft, aber **gesund zurück** zum Team.

„Wir sind nun dabei die Hochlager abzubauen und ins Basislager zurückzubringen. Dies gestaltet sich aber als sehr gefährlich. Das nunmehr gute Wetter hat die Gletscherspalten weiter geöffnet. Nach getaner Arbeit brechen wir vom Basislager auf und transportieren das Expeditionsmaterial mit Pferden nach Guematunga, dann geht es mit dem Bus nach Kargil und von dort weiter nach Srinagar. Die Heimreise führt danach über Delhi und München, wo wir am 18. August eintreffen,“ berichten die Bergsteiger.

„Bitte helft uns bei der Rehabilitation nach unserer Wiederkehr. Falls wir den Bergrucksack als Kopfpolster verwenden, erinnert uns daran, dass es auch Polster gibt. Informiert die Nachbarn, dass sie sich keine Einbruch Sorgen machen müssen, wenn der Strahl einer Stirnlampe im Haus in der Nacht scheinen sollte, denn dann ist wohl wieder einer der Teilnehmer auf dem Weg zur Toilette. Es wäre auch hilfreich uns wieder beizubringen, dass wir den Gaskocher beim Frühstück nicht mehr anheizen müssen. Macht euch keine Sorgen, wenn wir im Straßenverkehr alle Schilder missachten und uns nur nach Expeditionsfähnchen orientieren, wir sind es nach den letzten Wochen nicht anders gewöhnt.“

### **Folgende Höhen wurden von den einzelnen Expeditionsteilnehmern erreicht:**

Peter Plank und Reinhard Streif – Gipfelsieg – **7083 m**

Walter Inspruckner – Kunwandfluss - **6350 m**

Gerhard Friedl und Eduard Binder – **6150 m**

Rudolf Schönauer, Elisabeth und Johann Lindorfer – **5950 m**

**\*Lagebericht der Naturfreunde St.Valentin**